



JUSTIN TALLIS/AFP VIA GETTY IMAGES

Amoklauf im Zug erschüttert Großbritannien

- Richard Palmer
- [03.11.2025](#)

Zuerst dachten die Passagiere, es handle sich um einen Halloween-Streich. Aber die Menschen, die blutüberströmte den Waggon hinunterliefen, trugen keine Kostüme: Sie waren erstochen worden.

Anthony Williams soll am Samstagabend, als der nach London fahrende Zug durch Cambridgeshire fuhr, wahllos auf Fahrgäste eingestochen haben. Im Laufe von 14 Minuten hat er 11 Menschen aufgeschlitzt. Einige Passagiere versuchten, sich in Badezimmern und Küchen zu verbarrikadieren, während andere heldenhaft vor Fremde traten, um sie zu schützen.

Williams hat einen britischen Pass und karibische Wurzeln; sein Amoklauf scheint eher durch Wahnsinn als durch Terrorismus motiviert zu sein. „Ich sagte: ‚Bitte, bitte nicht!‘“, sagte ein Opfer. „Dann veränderte sich etwas in seinen Augen und er sagte: ‚Der Teufel wird nicht gewinnen.‘“

„Keine Droge verwandelt Menschen in verrückte, gewalttätige Bestien“, schrieb Joel Hilliker nach einer Serie bössartiger Angriffe in den USA. „Dies sind eindeutig Verbrechen, die von Dämonen beeinflusst – oder vielleicht sogar begangen – wurden. Das ist richtig. Die meisten Menschen lachen, spotten oder ignorieren es. Aber es gibt auch eine geistliche Dimension dieser makabren Ereignisse. Dämonen sind sehr real, und sie sind in der heutigen Welt sehr aktiv.“

Aber Großbritannien fragt nicht, *warum* es solche schrecklichen Angriffe erlebt. Stattdessen ist die geplante Reaktion der Regierung:

- Installieren Sie mehr Sicherheitskameras an Bahnhöfen
- Konsultation der Öffentlichkeit zum Einsatz der Gesichtserkennungstechnologie
- Häufigeres Anhalten und Durchsuchen der Öffentlichkeit nach Messern
- Erwägen Sie, Zivilisten den Kauf von Pfefferspray zu erlauben

Einige forderten flughafenähnliche Sicherheitsvorkehrungen an allen britischen Bahnhöfen, aber das wurde zum Glück ausgeschlossen.

Großbritannien muss sich damit auseinandersetzen, warum seine Gesellschaft geistlich so krank geworden ist.